

# Zum Jubiläum gibt's ein Musikfest

Die Musikgesellschaft Brass Band Wilen feiert ihr 100-jähriges Bestehen mit einer Abendunterhaltung.

Leonie Herde

«In der Blasmusik merkt man sofort, ob jemand geübt hat oder nicht», sagt Beat Wiederkehr, Präsident der Musikgesellschaft Brass Band Wilen schmunzelnd. Er selbst hat mit ungefähr 15 Jahren mit der Blasmusik begonnen und ist seit fünf Jahren Vereinspräsident.

Dieses Jahr üben die Musiker der Brass Band Wilen für einen besonderen Anlass. Sie feiern das 100-jährige Bestehen ihres Vereins. «Es soll ein Fest der Musik sein, deshalb verzichten wir auch auf allzu lange Ansprachen und Reden», sagt Wiederkehr. Nebst der Brass Band Wilen spielen auch noch die Young Talents aus Wilen, der Chor Chrüz & be und die Swisswood Alphorns. «Wir pflegen eine gute Beziehung zu diesen Vereinen und haben sie daher eingeladen, mit uns diesen Anlass zu feiern», sagt Wiederkehr. Das Fest soll dem Dorf die Musik näherbringen und dessen grosse Bandbreite aufzeigen.

## Nachwuchsförderung ist dem Verein ein Anliegen

«Vor etwa sechs Jahren hatten wir einen massiven Einbruch in den Mitgliederzahlen», berichtet Wiederkehr. Viele Mitglieder zwischen 20 und 30 Jahren seien damals ausgetreten aus verschiedenen Gründen. Dies merke man natürlich im Verein.

Darum besucht der Verein jedes Jahr die Primarschule von Wilen und stellt die Instrumente vor. Die Kinder können sie auch ausprobieren und Fragen stellen. «Man muss die Kinder schon früh abholen und für die Musik begeistern», sagt Wiederkehr. Die Bemühungen haben Früchte getragen, mittlerweile sind 20 Kinder zwischen 10 und 17 Jahren in der Ausbildung. Sobald sie ein halbes Jahr Musikunterricht hatten, können sie beim Jugendensemble Young Talents mitspielen. «Ende Oberstufe können sie dann bei uns



Die Musikgesellschaft Brass Band Wilen an einem Musikfest im Jahr 1972 in Friedrichshafen.

Bild: PD

schnuppern und mitspielen», sagt Wiederkehr. Drei junge Musiker spielen zurzeit bei beiden Gruppen mit. Die Musikgesellschaft Brass Band Wilen beteiligt sich auch an den Kosten der Musikschule, natürlich in der Hoffnung in ein paar Jahren einige neue Mitglieder begrüßen zu dürfen. «Wir sind auf einem guten Weg», ist Wiederkehr überzeugt.

## Der Militärmusik viel zu verdanken

Bis noch vor 50 Jahren gab es keine Ausbildung der Musiker. Die Vereinsmitglieder hätten es sich selbst beigebracht, sagt Wiederkehr. Mit der Militärmusik habe dann erstmals eine Ausbildung stattgefunden. «Auch die Jungen sind dann geschult worden, und das Niveau ist dadurch merklich angestiegen.»

Dies sei auch dem Dirigenten zu verdanken, der damals die Führung übernommen habe und ein Militärtrompeter gewesen sei. Die Literatur habe sich

mit den Jahren ebenfalls verändert. «Heute spielen wir eine viel grössere Bandbreite in der Musik. Früher spielte man vor

## «Man muss die Kinder früh abholen und für die Musik begeistern.»



Beat Wiederkehr  
Präsident Musikgesellschaft  
Brass Band Wilen

allem Märsche und andere volkstümliche Stücke.» Der Verein versucht nun immer auch möglichst aktuelle Stücke zu spielen. «Es sollte den Jungen wie auch den Alten und dem Publikum gefallen und es darf ruhig auch einmal etwas Anspruchsvolles sein.»

## Der Blick in die Zukunft

Das Amt des Präsidenten sei mit viel Aufwand und Arbeit verbunden, sagt Wiederkehr. «Ich glaube, ich hätte diese Aufgabe nicht mehr bewältigen können, wenn ich nicht kürzlich pensioniert worden wäre.» Durch die neuen Medien seien viele Möglichkeiten entstanden, die man nicht mehr missen möchte, doch es gebe eben auch zu tun. «Es wäre an der Zeit, mein Amt an jemand jüngeren abzugeben», sagt Wiederkehr. Doch das sei ein schwieriges Vorhaben. «Hier merkt man wieder, dass uns die Mitglieder mittleren Alters fehlen, die dieses Amt

hätten übernehmen können.» Auch über die Uniformen macht sich Wiederkehr Gedanken. «Die Kinder werden grösser und wachsen schnell aus ihren Uniformen heraus.» Trotzdem blickt Wiederkehr positiv in die Zukunft. «Wir haben einen guten Zusammenhalt im Verein und sind im Dorf gut vernetzt. Wir werden geschätzt und bekommen Unterstützung.»

Nun freut sich Wiederkehr auf das Jubiläumskonzert. «Wir proben zweimal die Woche, um wirklich bereit zu sein.» Und auch im nächsten Jahr stehen wieder einige Konzerte an. So zum Beispiel das Sommerachtsfest, die Quartierkonzerte, das Muttertagskonzert und noch einige mehr.

## Hinweis

Die Abendunterhaltung zum 100-Jahr-Jubiläum der Musikgesellschaft Brass Band Wilen findet am 16. November um 18 Uhr an der Oberstufe Ägelsee statt. Weitere Infos: [www.bbwil.ch](http://www.bbwil.ch)

# Ein Check sorgt für strahlende Gesichter

Die Raiffeisenbank Regio Sirmach spendet dem Zirkusförderverein «Plume» 7500 Franken.

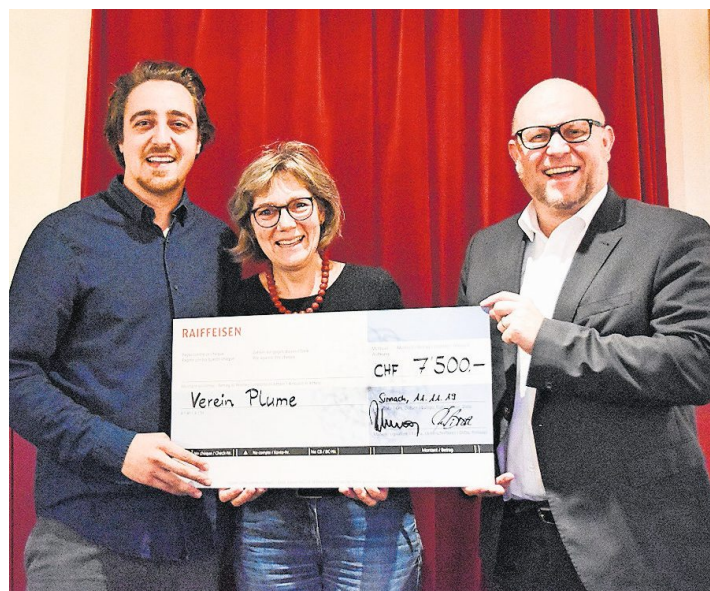
Es ist eine Tradition, die weitergeführt wird: Die ehemalige Raiffeisenbank Rickenbach-Wilen vergab jeweils einen Teil ihres Jahresgewinns als Spende. Weil die Rickenbacher Bank 2018 mit den Raiffeisenbanken Sirmach und Dussnang-Fischingen zur Raiffeisenbank Regio Sirmach fusioniert hat, musste die neu entstandene Bank entscheiden, ob sie die Spenden weiterhin vergeben will.

«Man hat sich darauf geeinigt, die Tradition beizubehalten und ein Prozent des Gewinns – das entspricht 30 000 Franken – zu spenden», erklärt Eric Bischofberger. Und weil der Leiter der Raiffeisenbank Regio Sirmach bereits um die Aktivitäten des Circus Balloni wusste, ist er auf dessen Website auf den

Verein «Plume» aufmerksam geworden. Dieser fördert und unterstützt Zirkusschulen und -projekte in benachteiligten Regionen. «Was ist in der heutigen Zeit naheliegender als so ein Projekt, das Humor und Ablenkung an Orte bringt, wo dies gut gebraucht werden kann?» Mit der rhetorischen Frage erläutert Eric Bischofberger, weshalb sich die Raiffeisenbank Regio Sirmach dazu entschieden hat, mit 7500 Franken einen Teil des diesjährigen Spendebetrags an «Plume» zu übergeben.

## Mehrere aktuelle Engagements

Bei der Checkübergabe strahlt nicht nur Bischofberger. «Plume»-Präsident Gian Cadonau und Kassierin Dagmar Cadonau



Vereinspräsident Gian Cadonau und Kassierin Dagmar Cadonau nehmen für «Plume» den Check vom Leiter der Raiffeisenbank Regio Sirmach, Eric Bischofberger, entgegen.

Bild: Roman Scherrer

können ihre Freude über die Spende nicht verbergen. «Mit diesem Geld können wir sehr viel bewirken», sagt Gian Cadonau. Seine Mutter Dagmar erklärt, dass «Plume» – nicht zuletzt dank der Raiffeisen-Spende – in Kürze einen eigenen Web-auftritt erhält. Aber auch in Sachen Engagements ist im Verein zurzeit einiges los: So befassen sich die Cadonau unter anderem mit der Unterstützung für Zirkusschulen in der italienischen Stadt Catania und in der Ukraine sowie für einen Zirkus in Senegal. «Und mit der Spende der Raiffeisenbank Regio Sirmach werden wir wohl noch ein weiteres Projekt angehen können», sagt Dagmar Cadonau.

Roman Scherrer

## Agenda

### Heute

#### Aadorf

Gemeinde- und Schulbibliothek, 9.30-11.00/15.00-19.00, Gemeindeplatz 2

Oh NEIN Papal, Comedy mit S'Rindlbachers, 20.00, Gemeinde- und Kulturzentrum

#### Dussnang

Fit durch den Winter mit Spagyrik, Vortrag von Nicole Oberholzer, 20.00, Restaurant Brückenwaage

#### Münchwilen

Schul- und Gemeindebibliothek, 9.00-10.30, Villa Sutter, Murgtalstr. 2

#### Sirmach

Wil West: Chancen und Risiken für Sirmach und Umgebung, Informationsveranstaltung mit Erklärfilm und Podiumsdiskussion, 19.30, Gemeindezentrum Dreitanen

#### Wilen

Mittagstisch und Spiel, Alterszentrum Stricknachmittag, Wilener Tisch, 14.00, Dorfschür

Informationsanlass zum aktualisierten Hochwasserschutzprojekt Region Wil, 20.00, Gemeindehaus

## Thurgauer Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).

Geschäftsführung: Dietrich Berg, Jürg Weber.

Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.

Lesermarkt: Christine Bolt, Bettina Schibli.

### Redaktion Thurgauer Zeitung

Chefredaktion: David Angst (da, Chefredaktor TZ), Peter Exinger (pex, Stv., Blattmacher), Christian Kamm (ck, Stv., Leiter Kanton Thurgau)

Kanton Thurgau: Christian Kamm (ck), Larissa Flammer (lsf), Sebastian Keller (seb.), Silvan Meile (sme), Thomas Wunderlin (wu), Dieter Langhart (dl, Ostschweizer Kultur), E-Mail: [thurgau@thurgauerzeitung.ch](mailto:thurgau@thurgauerzeitung.ch)

Reporterin: Ida Sandl (san)

Regionalsport: Matthias Hafen (mat), E-Mail: [sport@thurgauerzeitung.ch](mailto:sport@thurgauerzeitung.ch)

### Lokalressorts

Standort Frauenfeld: Samuel Koch

Frauenfeld/Unterse: Samuel Koch (sk), Mathias Frei (ma), Rahel Haag (rha), Stefan Hiltzinger (hil), E-Mail: [frauenfeld@thurgauerzeitung.ch](mailto:frauenfeld@thurgauerzeitung.ch), unterseerhein@thurgauerzeitung.ch

Hinterthurgau: Olaf Kühne (kuo), Roman Scherrer (rsc), E-Mail: [hinterthurgau@thurgauerzeitung.ch](mailto:hinterthurgau@thurgauerzeitung.ch)

Adresse: Schmidgasse 7, 8501 Frauenfeld, Telefon 052 728 32 32. E-Mail: [redaktion@thurgauerzeitung.ch](mailto:redaktion@thurgauerzeitung.ch)

Standort Arbon: Markus Schoch

Arbon/Bischschozell: Manuel Nagel (man), E-Mail: [amriswil@thurgauerzeitung.ch](mailto:amriswil@thurgauerzeitung.ch), Georg Stelzner (st), E-Mail: [bischschozell@thurgauerzeitung.ch](mailto:bischschozell@thurgauerzeitung.ch)

Arbon/Romanshorn: Markus Schoch (mso), Annina Flaig (aff), Tanja von Arx (tva), E-Mail: [arbo@thurgauerzeitung.ch](mailto:arbo@thurgauerzeitung.ch), romanshorn@thurgauerzeitung.ch

Adresse: Schmidgasse 6, 9320 Arbon, Telefon 071 447 60 60.

Standort Weinfelden: Urs Brüscheiler

Weinfelden: Sabrina Bächli (sba), Mario Testa (mte), E-Mail: [weinfelden@thurgauerzeitung.ch](mailto:weinfelden@thurgauerzeitung.ch)

Kreuzlingen: Urs Brüscheiler (ubr), Martina Eggenberger (meg), Rahel Haag (rha), E-Mail: [kreuzlingen@thurgauerzeitung.ch](mailto:kreuzlingen@thurgauerzeitung.ch)

Adresse: Bankstrasse 13, 8570 Weinfelden, Telefon 071 626 07 07.

Redaktion St. Galler Tagblatt

Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Odilia Hiller (oh, Stv., Tagesleiterin), Martin Oswald (mos, Stv., Leiter Online), Andri Rostetter (ar, Stv., Leiter Ostschweiz)

Ressortleitungen: Stefan Bogner (stb, Gestaltung), Christina Genova (gen, Ostschweizer Kultur), Thomas Griesser (T.G., Wirtschaft Ostschweiz), David Scarano (dsc, Appenzeller Zeitung), Ruben Schönenberger (rus, Toggenburger Tagblatt), Thomas Schärer (ts, Werdenberger und Obertoggenburger), Yvonne Stadler (ys, Produktion), Hans Suter (hs, Wiler Zeitung), Daniel Wirth (dw, St. Gallen/Gossau/Rorschach).

Adresse: Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, Telefon: 071 272 77 11.

E-Mail: [zentralredaktion@tagblatt.ch](mailto:zentralredaktion@tagblatt.ch).

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Roman Schenkel (rom, Stv./Leiter Nachrichten und Wirtschaft), Raffael Schupplisser (ras, Stv./Leiter Kultur, Leben, Wissen).

Leitung Produktion & Services: Umberto W. Ferrari (uwf).

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (awa, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin); Wirtschaft: Andreas Möckli (mka, Ressortleiter); Kultur: Stefan Künzli (sk, Teamleiter); Leben/Wissen: Katja Fischer De Santis (kaf, Co-Teamleiterin); Sabine Kuster (kus, Co-Teamleiterin); Sport: Etienne Wullemmin (ewu, Ressortleiter); Ausland: Samuel Schumacher (sas, Ressortleiter).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau, Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: [redaktion@chmedia.ch](mailto:redaktion@chmedia.ch).

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 071 272 72 72. E-Mail: [leserservice@tagblatt.ch](mailto:leserservice@tagblatt.ch).

Technische Herstellung: Tagblatt Print/NZZ Media Services AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen, Tel. 071 272 73 42.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Thurgauer Zeitung, Schmidgasse 7, 8501 Frauenfeld, Telefon 052 728 32 16, E-Mail: [inserate@thurgauerzeitung.ch](mailto:inserate@thurgauerzeitung.ch).

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 47.- pro Monat oder Fr. 522.- pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.- pro Monat oder Fr. 368.- pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.- pro Jahr (inkl. MWST).

Auflage und Leserschaft: Verbreitete Auflage Thurgauer Zeitung: 27 327. Verbreitete Auflage Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: 109 077 Leser Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: 266 000. Verbreitete Auflage CH Regionalmedien: 358 641. Leser CH Regionalmedien: 944 000. Quelle Auflagen: WEMF 2019. Quelle Leserschaft: MACH Basic 2019-1.

Eine Publikation der

ch media